



AMERIKA/PERU - Erstmals Kinder der Aktion „Sternsäer“ auf den Straßen der Hauptstadt unterwegs

Lima (Fidesdienst) – Hunderte Kinder der Kindermissionswerke nahmen in Lima an der Vorbereitung auf die Aktion „Sternsäer“ teil. Am vergangenen 6. Januar zogen sie schließlich rund um den Plaza Mayor in Lima aus und verschenkten Sterne an die Passanten im Namen der in aller Welt tätigen Missionare. Höhepunkt war die Ankunft der „Heiligen Drei Könige“ (Mitglieder der Hauptstadtpolizei) zu Pferde. Die Kinder wurden im Rathaus auch von der Bürgermeisterin Susanna Villaran empfangen, der sie einen Schal der Kindermissionswerke und einen missionarischen Stern überreichten.

In einer Verlautbarung der Kindermissionswerke, die dem Fidesdienst vorliegt, wird darauf hingewiesen, dass die „Sternsäer“ zum ersten Mal in der Hauptstadt unterwegs waren. Auf die Kindermissionswerke machen die Päpstlichen Missionswerke in Peru auch mit einem Video aufmerksam, das in den Pfarreien des Landes verteilt wird. Vom 23. bis 25. Januar steht bei der Jahresversammlung der Diözesandirektoren der Päpstlichen Missionswerke unterdessen das Thema „Die Neuevangelisierung braucht missionarische Pfarreien“ im Mittelpunkt. Dazu soll ein Programm auf den Weg gebracht werden, das auch Kinder als missionarische Jünger zur aktiven Teilnahme an der Neuevangelisierung anregt und dabei die Tätigkeit der Kindermissionswerke in den Pfarreien bekannt macht. (CE) (Fidesdienst, 08/01/2013)